

Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz - Dienstort Mainz - ist für die Abteilung **1 Zentrale Dienst für Referat 11 Personal, Recht, Aus- und Fortbildung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet und in Vollzeit zu besetzen:

Leitung des Referates (w/m/d)

- in Entgeltgruppe **14** TV-L bzw. bis Besoldungsgruppe A **15** LBesG -

Das Landesamt für Umwelt ist die obere Umwelt- und Arbeitsschutzbehörde des Landes Rheinland-Pfalz. Es liefert mit seinen 280 Beschäftigten durch Messungen und fachlichen Beratungen die Grundlagen für die Information von Bürgerinnen und Bürgern sowie für Entscheidungen von Verwaltung und Politik zu Themen wie zum Beispiel Naturschutz und Landschaftspflege, Abfall und Bodenschutz, Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, Arbeits- und Verbraucherschutz sowie Luftreinhaltung.

Als Leitung des Referates übernehmen Sie zum einen die strategische, fachliche und personelle Leitung des Referates dies schließt u.a. ein:

- die strategische und operative Steuerung aller personalrelevanten Themen (Personalplanung, Recruiting, Personalentwicklung, Digitalisierung, etc.)
- die Beratung der Abteilungsleitung 1 sowie die Mitwirkung an der Beratung der Führungskräfte in allen personalrelevanten Fragestellungen
- die Sicherstellung der Einhaltung arbeitsrechtlicher, beamtenrechtlicher und tarifrechtlicher Vorgaben
- Vertretung der Dienststelle in Angelegenheiten der Personalvertretung

Zum anderen obliegt Ihnen zur Person die Wahrnehmung des allgemeinen Justitiariates mit folgenden Aufgabeninhalten:

- Rechtliche Beratung in Fragestellungen des Vertragsrechts. Vergaberechts wie auch in Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht und sonstigen juristischen Belangen
- Erstellung von Dienstanweisungen und organisatorischen Festlegungen, Mitwirkung bei der Erarbeitung bzw. Überarbeitung von Dienstvereinbarungen



- Bearbeitung von Widerspruchs- und Klageverfahren und allfällige Vertretung in entsprechenden Gerichtsverfahren
- Konfliktmanagement und rechtliche Unterstützung bei Streitfällen

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- die Befähigung zum Richteramt bzw. die Qualifikation als Volljuristin / Volljurist sowie
- überdurchschnittliche juristische Kenntnisse (im ersten und zweiten Staatsexamen wird mindestens die Note „befriedigend“ vorausgesetzt)

Darüber hinaus werden erwartet:

- mehrjährige Berufserfahrung entweder im höheren öffentlichen Verwaltungsdienst im Rahmen einer juristischen Referentenfunktion oder als Rechtsanwältin / Rechtsanwalt bzw. als Syndikusanwältin / Syndikusanwalt auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts, Arbeits- und/oder Dienstrechts
- gute EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung und Recherche in den einschlägigen juristischen Online-Diensten)
- ausgeprägte und praxisgereifte Kenntnisse im öffentlichen Recht und im Zivilrecht
- sehr gute Kenntnisse der Amtssprache Deutsch, die mindestens der Niveaustufe C 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen

Von Vorteil sind:

- mindestens 3-jährige einschlägige Berufserfahrung mit Schwerpunkt alternativ im Arbeits-/Beamten-/Tarifrecht oder im Zivilrecht oder im Verwaltungsrecht
- fundierte aktuelle Kenntnisse im Vertrags- oder Vergaberecht
- mehrjährige Leitungs- und Führungserfahrung im Öffentlichen Dienst

Gesucht wird eine ebenso zuverlässige wie engagierte Persönlichkeit mit schneller Auffassungsgabe, die sowohl eine Problemlöse- wie Entscheidungsfähigkeit besitzt und in der Lage ist, rechtliche Belange auch einem juristischen Laien zu vermitteln.



Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen im Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis (Beamte: **4.** Einstiegsamt bis Besoldungsgruppe A **15** LBesG | Tarifbeschäftigte: in Entgeltgruppe **14** TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen).

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Wir bieten Ihnen

- bei Erfüllung der beamtenrechtlichen und haushalterischen Voraussetzungen eine Verbeamtung in die Laufbahn des höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes
- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),
- Möglichkeit des Dienstrad-Leasings,
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
 - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei Bewährung in der Probezeit)
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich



Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Fragen zum Aufgabengebiet und zum Bewerbungsverfahren beantwortet gerne Frau Braun, Referat Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1118.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe

der Kennziffer 6 - 1 - 2025

bis zum 22. Juni 2025

ausschließlich per eMail an **bewerbungen@lfu.rlp.de** .

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.



Wenn Sie Ihren Bildungsabschluss im Ausland erworben haben, benötigen wir Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://zab.kmk.org/de>).

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Informationen zum Landesamt für Umwelt als Arbeitgeberin erhalten Sie u.a. unter: <https://lfu.rlp.de/service/karriere>

Landesamt für Umwelt
- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
<http://www.lfu.rlp.de>
E-Mailadresse: bewerbungen@lfu.rlp.de